



Kompetenz durch Vielfalt

Am 13. und 14. September 1949 wurde die GdP Niedersachsen gegründet. Seitdem ist sie das vielbeachtete Sprachrohr der Polizeibeschäftigten und mit derzeit zirka 14 500 Mitgliedern – und weiterhin steigenden Eintrittszahlen – die weitestweiteste Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten. Die GdP Niedersachsen trägt damit als drittgrößter Landesbezirk nicht unerheblich dazu bei, dass die GdP auf Bundesebene rund 173 000 Mitglieder hat – ebenfalls mit steigender Tendenz. Sie vertritt Kollegen/-innen aus dem Tarifbereich, Beamtinnen und Beamte aus der Verwaltung sowie bei der Kriminal-, Schutz-, Bereitschafts- und Wasserschutzpolizei.

Es gibt bei der GdP keine Sparten-trennung, keine „Scheren im Kopf“ und keine Bevorzugung einer bestimmten Klientel wie bei anderen Organisationen. Die Polizei kann nur dadurch gut aufgestellt sein, wenn alle Bereiche ineinander verzahnt für die Innere Sicherheit tätig sind.

Und die GdP ist nur deshalb bei den Medien, bei der Politik und bei der Polizeiführung anerkannt – manchmal auch gefürchtet, weil sie zum einen so stark ist und zum anderen für alle in der Polizei das Wort ergreift. Ein nicht wegzudenkender Punkt ist aber insbesondere, dass Fachleute aus der Polizei ihr Wissen, ihre Erfahrung sowie ihr Know-how in die gewerkschaftliche Arbeit einbringen. Intern schafft es die GdP durch ein hervorragend aufgestelltes Kreis- und Bezirksgruppenetz, mit ihren ehrenamtlich arbeitenden Vorständen und vielen – neben ihrer eigentlichen Aufgabe – aktiven Vertrauensleuten, den sogenannten Basiskontakt zu erhalten.

Die GdP hat für die unterschiedlichen Bereiche Fachausschüsse (FA), die die Vorstände beraten und Verbesserungsvorschläge erarbeiten (Tarifkommission, FA Bepo, WSP, Kripo, Schupo, Verwaltung), für den sehr gut organisierten Bereich der Leitungsebene einen Arbeitskreis und darüber hinaus für die Frauen, für die



Landesvorsitzender Dietmar Schilff Foto: GdP

Jugend und für die Senioren eigenständige Personengruppen, die sich selbstständig mit Themen, die sie betreffen, befassen.

Die GdP Niedersachsen verfügt über eine herausragende Rechtschutzabteilung, eine sehr gut aufgestellte Geschäftsstelle sowie einen intensiv genutzten Mitgliederservicebereich. Wir sind fordernder Verhandlungspartner der Politik, betreuen die Kräfte in geschlossenen Einsätzen, führen öffentliche sowie interne Fachtagungen und Fortbildungen durch und veranstalten Pressekonferenzen oder auch Hintergrundgespräche. Die GdP ist ein oft eingeladenes Gast bei Veranstaltungen anderer Organisationen sowie bei den Medien.

Und einen ganz wichtigen Bereich stellt die Verbindung der GdP mit den Personalvertretungen dar. Dies sind zwei Seiten einer Medaille, die nicht voneinander zu trennen sind, aber auch nicht getrennt werden dürfen. Sie ist in allen Bereichen erforderlich, ob im öffentlichen Dienst oder in der freien Wirtschaft; was wäre der Betriebsrat bei VW ohne die starke IG Metall und umgekehrt. Genauso ist es bei der Polizei: Seitdem es das niedersächsische Personalvertretungsgesetz gibt – nunmehr seit über 50 Jahren – werden durch diese intensive Vernetzung von GdP-Personalratsvertretern/-innen und der GdP-Organisation positive Ent-

wicklungen bewirkt und Ungerechtigkeiten verhindert oder zurückgedreht. Grundsätzlich stellen Interessenvertretungen die zukünftigen Mitglieder der Personalräte auf Wahllisten auf. Die Kolleginnen und Kollegen in der Polizei vertrauen diesen GdP-Vertretern/-innen seit nunmehr über 50 Jahren, was sich eindrucksvoll in den Ergebnissen auf der Ebene des Polizeihauptpersonalrates, der Bezirkspersonalräte und der örtlichen Personalräte widerspiegelt.

Nunmehr kommen über 300 Kolleginnen und Kollegen zum 30. Landesdelegiertentag zusammen, ziehen Bilanz für die Zeit seit dem vorherigen Delegiertentag im November 2009 und erarbeiten die Leitlinien sowie Forderungen für die nächsten Jahre. Dabei geht es nicht um Selbstbeschäftigung, sondern darum, die aufgedeckten und an die GdP herangetragenen ungelösten Probleme in Form von Anträgen und Beschlüssen zu bearbeiten. Nach intensiver Meinungsbildung – und mit möglichst breiter Mehrheit beschlossen – bilden diese Schwerpunkte dann die Grundlage unserer zukünftigen gewerkschaftspolitischen Arbeit.

Ich möchte mich im Namen der ehrenamtlichen Funktionsträger/-innen bei allen Mitgliedern – und auch bei denen, die es noch werden wollen – für Lob, für die Rückmeldungen und die Anregungen und auch für die Kritik in den zurückliegenden vier Jahren bedanken. Nur so kann die GdP getreu unserem diesjährigen Delegiertentags-Motto noch vielfältiger und kompetenter werden. Einen Dank auch an die unzähligen ehrenamtlich arbeitenden GdP-Funktionsträger/-innen, allen Personalratsvertreter/-innen, aber auch bei denjenigen, die auf Augenhöhe mit der GdP diskutiert haben, ihre Anregungen aufgenommen und umgesetzt haben. Denjenigen, die meinten, die GdP und die Personalvertretungen nicht zu beteiligen oder sie sogar zu ächten, haben ein merkwürdiges

Fortsetzung auf Seite 2

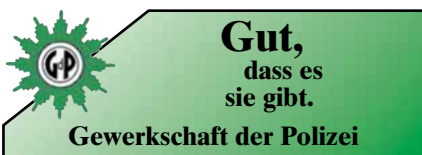


Redaktionsschluss:

Zuschriften bitte an die u. g. Anschrift der Redaktion – möglichst per E-Mail oder Datenträger – für die Ausgabe **12/2013 bis zum 1. November 2013** und für die Ausgabe **1/2014 bis zum 22. November 2013**.

Hinweise:

Das LandesJournal versteht sich nicht nur als Informationsquelle, sondern auch als Kommunikationsforum für die niedersächsischen Kolleginnen und Kollegen. Zuschriften sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr für Veröffentlichung oder Rücksendung. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. *Die Redaktion*



DEUTSCHE POLIZEI
Ausgabe



Niedersachsen

Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0,
Fax 5 30 37-50
Internet: www.gdpniedersachsen.de
E-Mail: gdp-niedersachsen@gdp-online.de

Redaktion:

Hinrich Heidemann
(V.i.S.d.P., verantwortlicher Redakteur
des Landesjournals)
Berckhusenstraße 133 a,
30625 Hannover
Telefon (05 11) 5 30 37-0
Telefax (05 11) 5 30 37-50
E-Mails an:
redaktion@gdpniedersachsen.de
gdp-niedersachsen@gdp-online.de
leserbrief@gdpniedersachsen.de

Verlag und Anzeigenverwaltung:

VERLAG DEUTSCHE
POLIZEILITERATUR GMBH
Anzeigenverwaltung
Ein Unternehmen der
Gewerkschaft der Polizei
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (02 11) 71 04-1 83
Telefax (02 11) 71 04-1 74
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Antje Kleuker
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 35
vom 1. Januar 2013
Adressverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Herstellung:

L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
DruckMedien
Marktweg 42-50, 47608 Geldern
Telefon (0 28 31) 396-0
Telefax (0 28 31) 8 98 87

ISSN 0170-6454

Fortsetzung von Seite 1

Verständnis von Beteiligung, Mitbestimmung und Demokratie. Sie sollten ihre Auffassung überdenken und ihr Handeln dringend verändern.

Das Engagement für die Polizeibeschäftigten und für die Verbesserung der Organisation ist mehr als notwendig und macht trotz einiger Rückschläge auch Spaß. Möglich ist das aber nur geworden, weil sich Menschen schon früh engagierten und sich 60 Jahre nicht einschüchtern ließen, sondern die Basis für unsere heutigen Aktivitäten und Möglichkeiten geschaffen haben. Auch dafür will ich ein herzliches Dankeschön sagen.

Wünschenswert wäre es, wenn diejenigen, die ebenso von den erzielten und noch zu erarbeitenden Erfolgen der GdP partizipieren (Tariferhöhungen, Bereitschaftszeiten, Beförderungen und Stellenhebungen, Perspektiven für Tarif und Verwaltung, Abschaffung A11-Erlass usw.), auch

Mitglied in unserer Solidargemeinschaft würden, damit wir noch intensiver unser aller Interessen vertreten können.

Denn es gibt keine Verbesserung bei der Polizei in Niedersachsen ohne eine starke GdP – seit nunmehr 64 Jahren und in Vorbereitung und Erwartung des 30. Ordentlichen GdP-Landesdelegiertentages. Dort werden die Delegierten den Leittrag des Vorstandes mit dem gewählten Motto **„Kompetenz durch Vielfalt“** beraten, der sich mit den gesellschaftlichen Veränderungen und deren Auswirkungen, den notwendigen Verbesserungen innerhalb der Polizei und dem innergewerkschaftlichen Aufgaben- und Organisationspektrum befasst.

Kompetenz durch Vielfalt, das zeichnet unser Gemeinwesen, unsere Gesellschaft, unsere Polizei und unsere GdP aus. Dies zu erhalten und zu verstärken, dafür lohnt es sich zu arbeiten. Auf nach Cuxhaven!

Dietmar Schilff, Landesvorsitzender

Landesdelegiertentag in Cuxhaven

Vom 19. bis 21. November 2013 findet in Cuxhaven der 30. Ordentliche Delegiertentag der GdP Niedersachsen mit nahezu 350 Teilnehmenden aus allen Kreis- und Bezirksgruppen statt.

Die dortige „Kugelbake-Halle“ wird den geeigneten Rahmen bieten, auf die zurückliegende Wahlperiode und die Ergebnisse der GdP-Arbeit zurückzublicken. Getreu dem Motto „Kompetenz durch Vielfalt“, unter dem auch der Leittrag des Landesdelegiertentages (LDT) steht, werden darüber hinaus die inhaltlichen und personellen Weichen für die Jahre 2013 bis 2017 gestellt.

Allein die rund 170 Anträge für den LDT, die aus den Gliederungen, Gremien und Gruppen der niedersächsischen GdP zur Bearbeitung vorliegen, untermauern die Aussage des gewählten Mottos: Denn die Themenfelder sind vielfältig und die Fachkompetenz der GdP notwendig, um diese zukunftsweisend zu gestalten.

Am 19. November um 13.30 Uhr beginnt der LDT mit dem Geschäfts- und Kassenbericht sowie den Be-

richten der Kassenprüfer und des Kontrollausschusses. Nach der zu beantragenden Entlastung des bisherigen Landesvorstandes kommt es zu den Wahlen des Geschäftsführenden Vorstandes und der Kassenprüfer sowie zur Bestätigung der (von den Bezirksgruppen benannten) Mitglieder des Landesvorstandes und des Kontrollausschusses.

Am 20. November ab 9 Uhr tagen dann die fünf Antragsberatungskommissionen für die Themenbereiche Beamtenrecht, Dienstlich-Soziales, Tarif- und Sozialversicherungsrecht, Satzung und Organisation sowie Gesellschaftspolitik. Ab 16 Uhr wird der Festakt zum LDT abgehalten, bei dem unter anderem der oder die neue Landesvorsitzende, der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow, der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius und der Porsche-Betriebsratsvorsitzende Uwe Hück sprechen werden.

Ihren Abschluss findet die LDT am 21. November mit einer Sitzung des Plenums über die ihm zugewiesenen Anträge sowie mit den Berichten der Antragsberatungskommissionen.

CH



IN EIGENER SACHE

Hochwertige Kälteschutzbekleidung jetzt über die GdP Service GmbH erhältlich

Die GdP Mitgliederservice GmbH konnte jetzt mit der Firma Scandic einen weiteren Produktpartner für die Mitglieder der GdP gewinnen. Scandic ist langjähriger Lieferant von Kälteschutzbekleidung und beliefert unter anderem auch das LZN mit spezieller Unterbekleidung, die bislang nur für bestimmte Gruppen in der Polizei zu bestellen waren.

Unterwäsche, Strümpfe und Westen der Marke „Woolpower“ sind einige Artikel, die von der Firma Scandic vertrieben werden. Diese hochfunktionelle Unterwäsche lässt

keine Wünsche offen: gute Hautverträglichkeit, hohe Wärmeisolierung, uneingeschränkter Schweißtransport, geringe Geruchsentwicklung, Waschbarkeit bei 60° C, für Trockner geeignet und lange Lebensdauer. Durch ein spezielles Mischungsverhältnis von feiner Merinowolle, Polyamid, Polyester und Elasthan wurde eine hochfunktionelle Unterwäsche entwickelt, die alle diese Anforderungen erfüllt.

Neben vielen polizeilichen Spezialeinheiten haben auch viele Streitkräfte der Welt (Schweden, Norwegen, Russland, Frankreich, etc.) Woolpower bereits nach erfolgreichen Tests eingeführt. In Deutschland, Ös-

terreich und in der Schweiz ist die Firma Scandic Outdoor GmbH Importeur für Woolpower, Trangia und Brusletto. Außerdem führt Scandic u. a. die Marke Baffin (Kälteschutstiefel).

Die Mitglieder der GdP Niedersachsen können diese hochwertige Bekleidung jetzt zu einem speziellen Sondertarif bestellen: 5 Prozent unter dem Einkaufspreis! Und so geht's: Über die GdP-Homepage/Mitgliederservice GmbH das Symbol der Firma Scandic anklicken oder direkt unter www.scandic.de das gewünschte Produkt aussuchen und mit der Mitgliedsnummer der GdP Niedersachsen sparen.

Jörg Mildahn

SENIOREN/REISEN

GdP-Seniorenreise 2014 ist ausgebucht

Die GdP-Seniorenreise vom 27. 4. bis 6. 5. 2014 nach Lissabon und an die Algarve ist ausgebucht. Mit Portugal haben wir offensichtlich ein für viele interessantes Reiseziel gefunden, doch dass die Nachfrage so groß war, konnten wir auch nicht ahnen. Zusätzliche Plätze können wir leider nicht mehr buchen, da dem Reiseveranstalter kein weiteres Kontingent zur Verfügung steht.

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, es tut uns leid, dass wir einige Anmeldungen für das Jahr 2014 nicht mehr berücksichtigen können. Wir haben zwar eine kleine Warteliste, falls jemand von der Buchung zurücktreten will oder muss, doch diese Liste ist begrenzt.

Für künftige Seniorenreisen überlegen wir Planer dieser Reisen, wie wir dieser großen Nachfrage begegnen können.

Wir werden rechtzeitig für alle Kolleginnen und Kollegen über die Reise 2014 berichten und dann das neue Ziel für 2015 vorstellen. Danke für das Verständnis.

Rudolf Refinger,
Landesseniorenvorstand

Anzeige



Urlaub 2014



Die Sommerkataloge sind da!

Buchen Sie oder Ihre Angehörigen Ihren Sommerurlaub in unserem Reisebüro mit

5 % Ermäßigung!

Eine kleine Auswahl einiger unserer Reisepartner...



GdP-Touristik

Berckhusenstr. 133 a, 30625 Hannover

Tel. 0511/530380

Fax 0511/5303850

E-Mail: service@gdp-service.de

Internet: www.gdp-service.de



Meine zwei Nächte in der Polizeiinspektion Mitte

Schon im Wahlkampf hatte ich des Öfteren Gelegenheit, mit Polizistinnen und Polizisten zu sprechen. Dabei erfuhr ich Dinge, die mir nicht bekannt waren. Sicher konnte ich mir Schichtdienst vorstellen und auch, dass die Gehälter nicht üppig sind, war mir bekannt. Wie es aber mit Beförderungen im Polizeidienst aussieht, welche Belastungen die unterschiedlichen Einsätze tatsächlich mit sich bringen, davon hatte ich schlicht keine Ahnung.

Nach der Landtagswahl schickte mich meine Partei in den Innenausschuss. Und damit war klar, die Polizei würde künftig zu meinem Arbeitsfeld gehören. Mein Entschluss stand fest, ein Praktikum muss her, ich wollte wissen, worüber ich künftig sprechen sollte.

Meiner Anfrage bei der Polizeiinspektion Hannover Mitte wurde stattgegeben und erhielt zwei Termine.

Ein Freitag von 21 bis 6 Uhr und den Samstag drauf von 18 bis 6 Uhr.

„Warum tust du dir das an?“ Das war eine von vielen Fragen an mich. Ich war gespannt, durchaus auch aufgeregt, insgesamt freute ich mich auf die bevorstehenden Nächte. Um es gleich zu sagen, ich bin nicht enttäuscht worden. Ich wurde sehr freundlich von den Kolleginnen und Kollegen der Nachtschicht aufgenommen. Und es ging auch nach einer kurzen Einführung gleich in den Einsatz.

Ein Fazit schon jetzt, mein Hannover-Bild hat sich verändert. Es ist jetzt wohl realistischer. Wenn andere die bunten Bilder vom Maschseefest sehen, dann sehe ich die nächtlichen Einsätze am Nordufer mit den vielen Anzeigen wegen Körperverletzungen. Und das Steintor war mir ein Rätsel und ist es jetzt umso mehr.

Mir bleibt in Erinnerung eine im Gesicht ziemlich verletzte junge Frau und ihre weinende Freundin. Mir gingen Gedanken durch den Kopf. Mädchen, warum feierst du hier? Siehst du nicht, dass wir alle 20 Minuten hier sind, oft mit drei Einsatzwagen? Siehst du nicht, dass hier die Fäuste fliegen? Was denkst du eigentlich, wenn du diese martialischen Türsteher siehst? Du feierst zwischen Bordellen, die Zuhälter sind vor Ort und denkst du wirklich, die Frauen arbeiten dort alle gerne und freiwillig? Wie kannst du hier feiern?

Ich war mit den Beamtinnen mittedrin. Ich sah die Fäuste fliegen und hörte die Schläge, wenn sie trafen. Ich hatte zu keinem Zeitpunkt Angst, aber gehörigen Respekt und ich war entsetzt. Für mich ein Fanal, für die Beamten Alltag. Ich habe in diesen beiden Nächten die Vielschichtigkeit der Arbeit kennengelernt. Schlägereien, Kollegen mit hoher Geschwindigkeit zu Hilfe kommen, Beschimpfungen, einfühlsame Gespräche mit verzweifelten Menschen, Sozialarbeit, Begleiten ins Kinderkrankenhaus, die Palette ist erweiterbar.

Ganz beeindruckend für mich, wie vorbildlich sich die Kolleginnen der Polizei jeweils verhalten haben. Ob die Ansprache an ein verzweifeltes junges Mädchen, das im Begriff war, einen großen Fehler zu machen, oder aber das Schlichten von Streitigkeiten zwischen wirklich gewaltbereiten und betrunkenen Menschengruppen.

Zwei Nächte, in denen in keiner Minute Müdigkeit aufkam. Und es gab auch Zeit für Gespräche zwischendurch. Ich weiß jetzt, wovon ich rede, wenn es um die Polizei geht. Ich weiß, dass die Abschaffung des 11er-Erlasses

überfällig war, wir aber dabei nicht stehen bleiben dürfen. Ich kenne jetzt vorhandene Mängel in der Ausstattung und auch abgängige Bausubstanz. Für mich bewundernswert, wie groß dennoch das Engagement der überwiegend sehr jungen Kolleginnen und Kollegen bei der PI Mitte ist.

Ich habe den Eindruck, wir sind mit unserer neuen Politik, wie sie Boris Pistorius verkörpert, auf einem guten Weg. Unsere Polizei hat auch keine Freude daran, NPD-Aufmärsche zu schützen. Ich habe niemanden getroffen, der irgendeine Sympathie dafür hegt.

Wenn ich meine Eindrücke zusammenfasse, dann kann ich sagen, mein Praktikum hat sich gelohnt. Ich bedanke mich herzlich für diese beiden Nächte, obwohl ich noch nie in meinem Leben so viel körperliche Gewalt mitansehen musste. Die Beamtinnen und Beamten der PI Mitte haben meinen tief empfundenen Respekt.

Gerne wiederhole ich das im nächsten Jahr und werde auf jeden Fall den Kontakt halten.

Michael Hans Höntsch,
Mitglied der Landtagsfraktion der SPD,
Mitglied im Innenausschuss

Kommentar: Vielfalt in der Polizei

Auch wenn die GdP die bestehenden Unzulänglichkeiten seit Jahrzehnten immer wieder deutlich anspricht und dementsprechend Forderungen nach Verbesserungen erhebt, ist es gut, wenn Abgeordnete wie Michael Höntsch sich vor Ort ein Bild der Polizeiarbeit machen. Sie erleben dadurch die Vielschichtigkeit und die Kompetenz der Kolleginnen und Kollegen auf den Wachen und auf der Straße, in den Kriminal- und Ermittlungsdiensten und in allen anderen Bereichen. Es darf allerdings auch nicht zu einem „Abgeordneten hopping“ kommen. Man kann der GdP schon vertrauen, wenn sie die Probleme in der Polizei anspricht.

Nicht immer sind die Dienste allerdings so aufregend und aufreibend wie an diesem beschriebenen Freitag, nicht überall gibt es Maschseefeste und Rotlichmilieu wie in der „PIMI“, der Polizeiinspektion Mitte in Hannover. Aber das zeichnet unsere Arbeit aus, dass sie so

vielfältig ist, von Örtlichkeiten, Klientel und Infrastruktur abhängig. Und dennoch arbeiten die Polizeibeschäftigten überall gleich: kompetent, hochkonzentriert, professionell und bürgerorientiert. Die Bürgerinnen und Bürger in Niedersachsen können dies erwarten und haben einen Anspruch darauf. Ausreichend und gerecht bezahltes Personal muss vorhanden sein, in Ballungsräumen ebenso wie im ländlichen Bereich. Und hinzu kommen neben allen Diensten in der Exekutive auch die Kolleginnen und Kollegen im Tarifbereich und die Verwaltungsbeamtinnen und -beamten, die der Exekutive den Rücken freihalten und ein nicht wegzudenkendes Rad im Gesamtgetriebe sind. Sie wirken mit an der Inneren Sicherheit. Für sie ist Anerkennung ebenso wichtig und auch dort müssen Perspektiven geschaffen werden. Die Vielfalt in der Polizei macht sie aus, unsere Kompetenz.

Dietmar Schilff



AUS DEN KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Termincheck

KG OL-Stadt und Bepo Seniorengruppe

Am Donnerstag, 28.11.2013, ab 15.30 Uhr führen die Seniorengruppen der GdP-Kreisgruppen Oldenburg-Stadt und Bepo Oldenburg eine gemeinsame Weihnachtsfeier im Café & Restaurant Buntspecht in Petersfehn, Mittellinie 33, durch. Anmeldungen bis zum 10.11. an Werner Donth (04 41-7 57 88) und Dieter Hobbie (0 44 86-13 21).

**Dieter Hobbie, Seniorensprecher
KG Oldenburg-Stadt**

JHV KG WSP

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Kreisgruppe WSP findet am Freitag, 22.11.2013, ab 16 Uhr in den Räumen des Offiziersheimes Wilhelmshaven, Adalbertstr. 20, 26382 Wilhelmshaven, statt. Anmeldungen und Anträge bitte an vorstand@wsp.gdp-zpd.de senden.

Der Vorstand

JHV KG Hildesheim

Liebe Kolleginnen und Kollegen, hiermit laden wir Euch herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung 2013 am Donnerstag, dem 14.11.2013, um 15.00 Uhr, PDG Hildesheim, Schützenwiese 24, Raum 601, ein. Über eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Getränke und ein kleines Essen werden gereicht. Falls noch Fragen sind, stehe ich zur Verfügung.

Tel.: (01 76) 21 94 45 46

Stefan Bode, KG Hildesheim

JHV KG Lüneburg

Die GdP-Kreisgruppe Lüneburg lädt ein zur Jahreshauptversammlung 2013 mit Wahlen des Vorstandes – am Dienstag, 12.11.2013, 16.30 Uhr, ins Behördenzentrum „Auf der Hude“, R. 0.251.

Den Abschluss soll wie jedes Jahr ein gemütliches Beisammensein bei „Speis und Trank“ bilden. Hierzu hat „CITRUS-Catering“ ein leckeres Büffet zusammengestellt. Wir freuen uns über deine/ihre Teilnahme.

Der Vorstand

JHV KG Göttingen

Die KG Göttingen lädt herzlich alle Mitglieder zur Jahreshauptversammlung am 7.11.2013 um 15.30 Uhr in die Gaststätte Schützenhaus, Schützenanger 20, in 37081 Göttingen ein. Zu Beginn der Veranstaltung stehen der Geschäftsbericht und die Entlastung des Vorstandes auf dem Programm. Anschließend gibt uns der GdP-Landesvorsitzende Dietmar Schilff einen gewerkschaftlichen Situationsbericht. Darin behandelt er thematisch auch das Motto unserer diesjährigen JHV: Wandel in der Politik – Wandel in der Polizei? Weiterhin stehen die Ehrungen von langjährigen GdP-Mitgliedern auf der Tagesordnung. Im Anschluss an die JHV wird ein warmes Abendessen serviert. Zum Dessert verlosen wir drei Gutscheine im Wert von 100 Euro.



Infos/Bestellvordruck unter www.gdp-hameln.de

Der Vorstand

JHV KG PA Hann. Münden

Liebe Mitglieder, die diesjährige JHV der GdP-Kreisgruppe der PA Hann. Münden findet am 13.11.2013 um 17.00 Uhr im Landgasthaus Zum Krug, Ilksbachstraße 46, 34346 Lippoldshausen, statt. Die Versammlung schließt im Anschluss mit einem gemeinsamen Abendessen sowie gemütlichem Beisammensein.

**Hannes Herrmann,
1. Vorsitzender**

Berichte

1. Polizeifest in Goslar

Am Samstag, 28.9.2013, fand in Goslars neuer Location „PartyLöwe“ das „1. Polizeifest“ statt.

Martin Schilff von der Gewerkschaft der Polizei – Bezirk Bundespo-

lizei hatte diese Benefiz-Party zugunsten von Kinder- und Jugendprojekten organisiert. Ebenfalls konnten wir unseren Landesvorsitzenden Dietmar Schilff auf der Veranstaltung begrüßen.

Mit einer gesonderten Festzeitschrift konnte die Veranstaltung auch finanziell abgesichert werden. GdP-Mitglieder bekamen vergünstigte Eintrittskarten.

Zu Beginn zeigte Cihan Karaca aus Goslar mit mehreren gefühlvoll vortragenen Songs sowie Kostproben seines „Beatboxen“ sein Können. Er ist als Jungstar weit über die Grenzen der Stadt bekannt, u. a. war er am 3.12.2011 Teilnehmer des Halbfinals in Dieter Bohlens Show „Das Supertalent“.

Weiter im Programm kam mit dem Hip-Hop-Team vom „ACTIC-Fitness“ richtig Bewegung auf die Bühne. Als Top-Act boten „Dancing-Fever“ mit ihrer „ABBA Tribute Show“ die unsterbliche Musik dieser Band dar, wobei das gesamte Outfit der vier die Gäste in die 70er-Jahre zurückversetzte. Die Fans wurden von „Agne-tha“ und „Anni-Frid“ zum Mitsingen,



KREIS- UND BEZIRKSGRUPPEN

Schunkeln und Tanzen animiert. Thomas Wietig aus Langelsheim, als Inhaber des Hauses, hatte mit seinem Team für das häusliche und leibliche Wohl gesorgt. Frühzeitige Werbung in örtlichen Geschäften und Medien sorgten für guten Kartenvorverkauf, mit ca. 350 Gästen war die Veranstaltung ausverkauft. Insgesamt brachte der Abend über die Eintrittsgelder und Spenden einen Erlös von 2000 Euro zusammen. Hiervon werden 500 Euro an Faadi Saad – Streetworker in Berlin-Neukölln übergeben für die Durchführung des größten Kinderumzuges im nächsten Jahr. Den Hauptteil des Geldes, 1500 Euro, werden von Günter Koschig vom „Weißen Ring“ aus Goslar für die Unterstützung von Kinder- und Jugendprojekten vor Ort verwendet.

Ulrich Munschke, KG Goslar



Im Bild: Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius (links) mit dem GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff (rechts) sowie Angelika Rahm (im Trikot des VfL Wolfsburg), Jörg Kremer (im Trikot von Eintracht Braunschweig) und Frank Jürges (im Trikot von Hannover 96).

**GEMEINSAM und FAIR!
GEGNER NUR IM SPIEL!**

Eine Aktion der Gewerkschaft der Polizei.
www.gdp-niedersachsen.de

Nach dem Spiel des VfL Wolfsburg gegen Eintracht Braunschweig am 5. Oktober steht am 8. November das nächste niedersächsische Duell in der Fußball-Bundesliga an: Hannover 96 und Eintracht Braunschweig treffen in der Landeshauptstadt aufeinander. Die GdP hofft auf eine friedliche Partie – besonders auch im Interesse der eingesetzten Polizeikräfte!



Der Saal tanzt

Foto: Ulrich Munschke

**TAUSCHPARTNER
GESUCHT**

Suche zwecks Länderwechsel für sofort einen Tauschpartner aus Niedersachsen, der sich nach Bremen versetzen lassen möchte. Bin selbst als PK (A 9) bei der Schutzpolizei tätig. Weitere Details per Mail oder Telefon.

Kontaktaufnahme bitte über:
ycelik@gmx.de

NACHRUFE

Die Gewerkschaft der Polizei – Landesbezirk Niedersachsen – trauert um folgende verstorbenen Kolleginnen und Kollegen:

Frerichs, Günther	11. 2. 1926	Krs.-Gr. Wesermarsch
Hohls, Heinrich	4. 4. 1936	Krs.-Gr. Northeim
Kleefeldt, Ernst	6. 5. 1936	Krs.-Gr. Behördenstab ZPD
Placke, August	17. 7. 1931	Krs.-Gr. Osnabrück
Sellin, Dieter	29. 4. 1942	Krs.-Gr. Uelzen
Sueberkrueb, Wilhelm	27. 3. 1918	Krs.-Gr. Hannover Stadt
Waldvoigt, Ursula	24. 9. 1919	Krs.-Gr. Hameln-Pyrmont

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten



JUNGE GRUPPE**Polizeiakademie: „Stunde der Gewerkschaften“**

An allen drei Standorten der Polizeiakademie Niedersachsen haben Mitglieder der JUNGEN GRUPPE und der GdP am 7. Oktober 2013 die 680 neuen Studierenden bei der „Stunde der Gewerkschaften“ begrüßt.

Im Mittelpunkt der Präsentationen und Gespräche standen die Vorzüge einer Mitgliedschaft in der mit Abstand größten Interessenvertretung der Polizeibeschäftigten, so dass noch am selben Tag sehr viele Eintritte in die GdP zu verzeichnen waren. Studierende, die noch nicht Mitglied der GdP geworden sind, können sich in den kommenden Wochen und Monaten gerne an die Vertreterinnen und Vertreter der GdP vor Ort wenden. In Oldenburg präsentierten sich die GdP und ihr Mitbewerber jeweils rund eine halbe Stunde lang in den Räumlichkeiten der Liegenschaft. Anschließend konnten zahlreiche Fragen der Anwärterinnen und Anwärter beantwortet werden.

Nachdem die Vorzüge der Gewerkschaften ausführlich erörtert wurden, konnten alle Interessierten auf ein Stück Kuchen und einen Kaffee – gesponsert durch die GdP – in die Cafeteria eingeladen werden. Auch dort war nochmals reger Austausch bezüglich der Leistungen und



Wie hier in Oldenburg engagierten sich viele Mitglieder der GdP, um die neuen Studierenden in Empfang zu nehmen.

Foto: Stefanie Ellinger

Veranstaltungen der GdP zu beobachten.

Die Studierenden in Nienburg hörten in der Aula zunächst kurze Vorträge und sahen zudem einen neuen Video-Clip der JUNGEN GRUPPE Niedersachsen über ihre Arbeit und verschiedene Aktivitäten. Dabei wurden auch die Ansprechpartner der GdP vor Ort vorgestellt. Anschließend gab es im Café der Akademie umfangreiche Informationen und Materialien der GdP und ihres Versicherungspartners PVAG. Daneben wurden alle Anwesenden zu Getränken und Bratwurst eingeladen, was viele gerne nutzten und mit

den Gewerkschaftern ins Gespräch kamen.

Auch in Hann. Münden verteilten Aktive die grünen Mappen der GdP, beantworteten diverse Fragen und gaben für das Studium an der Akademie zahlreiche Polizeifachhandbücher aus, die Bestandteil der GdP-Mitgliedschaft sind. In der Vorstellung der Gewerkschaften konnten die Hauptargumente für die GdP herausgestellt werden: Ansprechpartner dauerhaft vor Ort und überall in Niedersachsen, Versicherungs- und Rechtsschutzleistungen, Kanu- und Fahrradmiete kostenlos, Skifreizeiten und Raftingtouren sowie eine junge engagierte Gemeinschaft. Die Einladung der GdP zu Grilltem und Getränken führte dazu, dass die Grillhütte auf dem Gelände der Akademie prall gefüllt war.

An allen drei Standorten wünschten die Aktiven der GdP den neuen Kommissar-Anwärterinnen und -Anwärtern gutes Gelingen und viel Erfolg für das Studium. Der Dank der GdP Niedersachsen geht an die große Menge der Interessierten und die zahlreichen Neumitglieder, vor allem aber an die engagierten Mitglieder der GdP-Bezirksgruppe Polizeiakademie, ihren Kreisgruppen und der JUNGEN GRUPPE. **CH**

„Ideen Expo“ mit der GdP

Der Landesjugendvorsitzende Kevin Komolka hat bei der „Ideen Expo“ in Hannover Chancen und Probleme des Polizeiberufs im Interview dargestellt. Die Mitmach- und Erlebnisveranstaltung des Landes Niedersachsen und weiterer Partner will unter anderem für technische Berufe begeistern und die eigenständige Zukunftsgestaltung junger Menschen stärken. Sie fand im August und September 2013 bereits zum vierten Mal statt.

Komolka erläuterte die Anforderungen und Inhalte des Studiums bei der Polizei Niedersachsen sowie die anschließenden Verwendungen. Neben positiven Aspekten des Berufs erläuterte er auch die kritischen Ansichten der JUNGEN GRUPPE und

der GdP: hohe Arbeitsbelastungen, lange Wartezeiten bei Beförderungen und fehlende Sonderzahlungen.

Die Radio- und Fernsehbeiträge der 2013 von mehr als 340 000 Menschen besuchten Veranstaltung werden unter Anleitung von Lehrer Gunnar Ossenkop durch Auszubildende der „Multi-Media Berufsbildende Schulen“ in Hannover produziert. Ausstrahlungsorte sind das Messegelände sowie ein regionaler Radio- und ein lokaler Fernsehsender der Landeshauptstadt. **CH**



Kevin Komolka (l.) im Interview mit BBS-Lehrer Gunnar

Ossenkop.

Foto: Swantje Komolka



JUNGE GRUPPE

Friedrich Niehörster im Gespräch

Die JUNGE GRUPPE der GdP Niedersachsen hat sich am 12.09.2013 mit Lüneburgs Polizeipräsidenten Friedrich Niehörster ausgetauscht.

Maika Zosel und Jannik Otto vom geschäftsführenden Landesjugendvorstand, und Katrin Voutta von der Bezirksgruppe Lüneburg, haben sich in dem knapp dreistündigen Gespräch mit dem Präsidenten der Polizeidirektion Lüneburg über aktuelle Themen ausgetauscht.

„In erster Linie ging es um ein gegenseitiges Kennenlernen“, so Maika Zosel. Neben der Attraktivität des Po-

lizeiberufes für junge Leute und künftige Neueinstellungen waren Beförderungschancen und aktuelle Dienstgebäudeproblematiken in der Direktion, wie zum Beispiel in Buxtehude, Themen des Gespräches.

Gemeinsam mit der JUNGEN GRUPPE (GdP) vereinbarte Präsident Niehörster, dass es in unregelmäßigen Abständen zu weiteren Gesprächen kommen wird. **Jannik Otto**



Maika Zosel, Polizeipräsident Friedrich Niehörster, Katrin Voutta und Jannik Otto
Foto: PD Lüneburg/Hennig

POLIZEIAKADEMIE

Festakt zum Bachelorstudienjahrgang 2010

Am 1. Oktober 2010 begannen 453 Anwärterinnen und Anwärter ihr Studium an der Polizeiakademie Niedersachsen. Sie wurden aus rund 5600 Bewerbungen ausgewählt. Nach dreijähriger Studienzeit absolvierten nun 387 von ihnen das Studium erfolgreich. Sie erhielten in einer feierlichen Veranstaltung am 30. Oktober 2013 in der Swiss-Life-Hall (ehemals Stadionsporthalle) Hannover im Beisein von zirka 1000 Angehörigen ihre Diplome.

Der Direktor der Polizeiakademie, Johannes-Jürgen Kaul, begrüßte die Absolventinnen und Absolventen, ihre vielen Angehörigen sowie zahlreiche geladene Gäste, darunter auch den GdP-Landesvorsitzenden Dietmar Schilff. Direktor Kaul machte deutlich, dass die Anforderungen an die Polizei in den vergangenen Jahren erheblich zugenommen haben.

Die Festrede hielt der Staatssekretär im Innenministerium, Stephan Manke. „Sie haben einen ehrenhaften Beruf gewählt“, stellte er fest. Der Staatssekretär ging in seiner Anspra-

che auf die veränderten Rahmenbedingungen in der Gesellschaft ein und machte deutlich, dass es höchste Priorität für die Landesregierung sei, Gefahren für die Beschäftigten der Polizei zu vermeiden. Der tägliche Einsatz beinhalte dennoch erhebliche Risiken, die sich im Team zwar reduzieren, allerdings nicht ganz vermeiden ließen. Manke bedankte sich bei dem Lehrpersonal der Polizeiakademie und verabschiedete die ehemaligen Studierenden mit den Worten in die Praxis: „Seien Sie konstruktiv-kritisch und behalten Sie sich Ihre Individualität auch in Uniform.“

Nach den Festreden zeichnete Kaul die Lehrgangsbesten aus. Den ersten Platz belegten Désirée Krikkis und Deborah Hildebrandt mit jeweils 13,1 Punkten. Auch den Platz der Zweitbesten teilten sich zwei Kolleginnen, und zwar die Zwillinge Sarah und Lena Löning mit 13,0 Punkten.

„Die GdP gratuliert allen ganz herzlich und wünscht einen guten Beginn in den neuen Dienststellen. Dort ist die GdP als größte Polizeigewerkschaft mit ihren Kreisgruppen und Vertrau-

ensleuten gut aufgestellt und jederzeit für Euch da. Die GdP-Land und Bund stehen bei Rechtsfragen und Rechtsschutz an Eurer Seite. Wir werden dafür sorgen, dass alle in der Polizei wie-



Stephan Manke, Staatssekretär im Innenministerium
Foto: GdP

der eine berufliche Perspektive mindestens nach A 11 erhalten. Es bleibt dabei: Die GdP ist präsent, wo's brennt!“, sagte Dietmar Schilff.

Gratulation auch an Masterstudiengang

Gleichzeitig gratuliert die GdP auch den 14 niedersächsischen Absolventinnen und Absolventen des Masterstudienganges 2011 bis 2013,

die am 23. September an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster ihre Urkunden erhalten haben.

Die GdP Niedersachsen wünscht den Kolleginnen und Kollegen bei der Übernahme ihrer neuen Tätigkeiten gutes Gelingen und viel Erfolg. **CH**

